


... denn schließlich
ist ein Fliesenleger
nicht nur ein
»Fliesenleger«
sondern ein
**kreativer
Designer**

Es war ein mutiger Schritt eines jungen Unternehmers, als er Anfang Februar 2001 sein eigenes Geschäft eröffnete. Johann Marton war schon immer rasanter als andere. Bereits mit einundzwanzig einhalb Jahren hat er den Meistertitel erfolgreich absolviert. Mit 24 sein eigenes Unternehmen gegründet, und in 9 Jahren erfolgreich aufgebaut. wie er selber sagt. Er konnte bereits vor der Selbstständigkeit als Meister in einem eingesessenen Betrieb arbeiten und Erfahrung sammeln. Das wiederum gab ihm die nötige Motivation, das eigene Unternehmen zu gründen.



Der gebürtige Kemptener mit ungarischen Eltern und australischem Pass hat sich in Buchenberg im Oberallgäu angesiedelt und hat dort schon kurz nach der Firmengründung in schöner Lage im Gewerbegebiet am Mayenne-Ring neu gebaut. Im Übrigen nach eigenen Plänen!

Entstanden sind sehenswerte Ausstellungs- und Büroräume, in denen der Kunde alles findet, was im Bad oder in der Küche oder auf dem Balkon »verbauen« kann: Fliesen, Platten, Bordüren, Mosaik. »Ich denke, wir haben eine ordentliche Ausstellung mit ordentlich viel Material, das ist nicht selbstverständlich«, weiß der Jungunternehmer. Ebenfalls nicht selbstverständlich: Bei Marton ist alles behindertengerecht. Das Haus wirkt zudem freundlich, hell und einladend.

Gemeinsam mit den Kunden plant Johann Marton im Übrigen in 3D, so dass sich der Kunde direkt vorstellen kann, wie sein Bad künftig aussieht, wenn er diese Fliese nimmt oder jene Bordüre. Durch die

foto-realistische Gestaltung kann man gleich schon mal in Gedanken in seinem neuen Bad »spazieren gehen«. Auch können Pläne mit nach Hause genommen werden – mit einer beliebigen Ansicht von Favoriten.

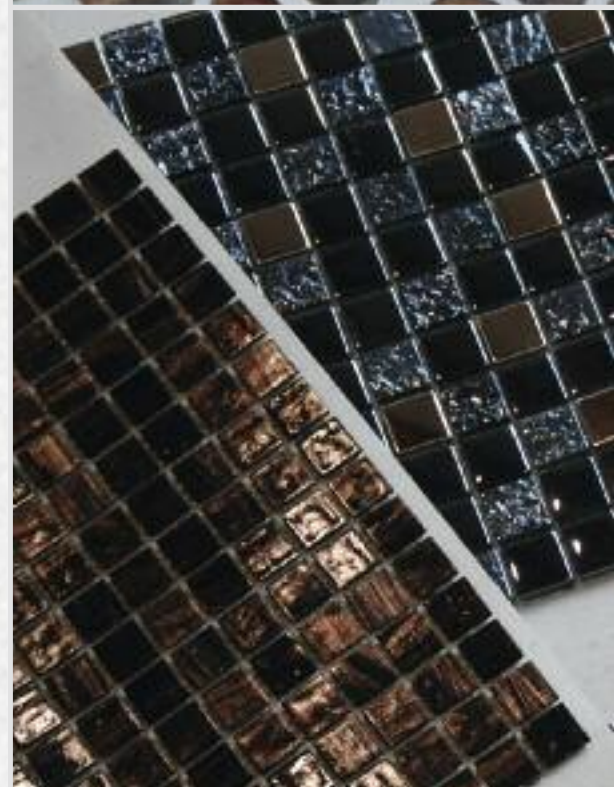
Auch Um- und Altbauten

Darüber hinaus bietet Johann Marton komfortable Arbeitsvorbereitung durch die Ausgabe von Stücklisten der verlegten Fliesen sowie die Ausgabe eines bemaßten Grundrisses und Verlegeplans.

Zum Leistungsangebot der Fliesenwerkstatt Marton zählen neben Neubauten und individuellen Verlegearbeiten auch Badsanierungen, Natursteinverlegearbeiten, Balkon- und Terrassensanierungen. Auch Um- und Altbauten nehmen die Mitarbeiter von Johann Marton gerne in Angriff. Gerade die Sanierungen im Altbau seien derzeit sehr gefragt, so Johann Marton. Oftmals gehe es auch darum, barrierefrei umzubauen, eines der Stärken von Johann Marton. Vor allem

***Alles, was man
in Bad, Küche oder
auf dem Balkon
verbauen kann.***

In der Ausstellung findet man ein breites Sortiment: von Fliesen über Platten und Bordüren bis zu Mosaiken.



Kommunen seien sehr daran interessiert, in öffentlichen Gebäuden auf niveaugleiche Höhen zu kommen. Dort gibt Johann Marton gerne praktische Beratungstipps.

Ebenfalls viel Nachfrage gebe es für Arbeiten im Außenbereich, sprich gerade bei Balkonsanierungen. »Wir bieten da alles aus einer Hand – das heißt, wir führen alle notwendigen Arbeiten vor Ort selber aus, samt Estrich und Abdichtungen«, verspricht Johann Marton.

Außerdem bietet der Fachmann auch einen Werkzeugverleih und hilft auf Wunsch auch bei der Finanzierung. Für Marton arbeiten derzeit zwei ausgebildete Facharbeiter, zudem ist Marton auch ein Ausbildungsbetrieb. Der Kundenkreis von Marton betrifft Kempten und das gesamte Allgäu.

Sein Ziel sei es im Übrigen immer schon gewesen, Fliesenlegermeister zu werden und sich damit selbstständig zu machen. Schließlich habe er es dann mit etwas Glück und Durchsetzungsvermögen realisiert.

Maria Anna Weixler-Schürger

Im Gespräch

AW: Welches sind die aktuellen Trends im Badbau? Welche Farben, welche Materialien?

Johann Marton: Die aktuellen Trends sind auch im Privatbereich angekommen, wie z.B. die «Großkaliber (Großformate bis zu einer Kantenlänge von 1,2m) für die Wand und Bodengestaltung im geradlinigen und modernem Stil.

Speziell in Badsanierungen wie bei Hotel- Großanlagen kommen die dünn-schichtigen Platten (Neuentwicklung) mit bis zu 3 m Länge, 1 m Breite und nur 4 mm Stärke immer öfters zum tragen. Da diese dünn-schichtigen Platten kaum auftragen und somit viel Spielraum für die Badgestaltung offen lässt werden diese Platten immer interessanter für uns.

Im Trend sind ferner: Barrierefreie geflieste Duschanlagen mit Ablauf oder Rinnensystemen. Fliesen in Holzoptiken aus Feinsteinzeug in verschiedenen Größen und Variationen. Mosaik in Steinoptiken als glatte oder bruchraue Oberflächen. Und: Stilvolle und elegante Kantenabschlußvarianten in Edelstahl oder Glas.

Die aktuellen Bodenfarben sollten im Übrigen warm, aber auch kräftig, kontrast-



mit Johann Marton

reich aus braunen, grauen und anthrazit Tönen bestehen. Die Wandfarben dagegen eher hell matt und dezent.

All diese Trends empfehlen wir selbstverständlich unseren Kunden weiter und machen Vorschläge über die ein oder andere Variante im Badplanungsbereich, die ebenfalls zu unseren Aufgabengebieten gehören und die sehr gerne angenommen wird. Denn schließlich ist der Fliesenleger nicht nur ein Verarbeiter sondern auch ein kreativer Designer.

AW: Wie schnelllebig ist die Branche? Ändern sich die Trends ähnlich schnell wie in der Mode?

Johann Marton: Ja unsere Branche zählt mittlerweile auch zu den schnelllebigen Branchen, man muß heutzutage sehr flexibel, kreativ und schnell am Markt reagieren können, um erfolgreich zu sein.

Unsere Keramikindustrie ist zur Zeit eine richtige Ideenindustrie geworden, man forscht und sucht immer weiter nach ausgeflippteren, noch kreativeren Fliesenarten und -formen sowie Strukturen und Oberflächen um im Wettlauf der Zukunft bestehen zu können.

Dies gilt wiederum selbstverständlich auch für uns, ohne die speziell ausgebildeten Fachkräfte und der Kompetenz im Fliesen-Platten-Mosaiklegerhandwerk kann man die hochwertigen Keramikfliesen gar nicht fachgerecht anwenden.

Die Fliesenwerkstatt Marton stellt sich der Herausforderung, die ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Qualitätskontrollen im eigenem Unternehmen, wir sind gerüstet für die Zukunft!

AW: Wie oft müssen sie ihr Ausstellungssortiment wechseln?

Johann Marton: Es sollte eigentlich so oft wie möglich gewechselt werden, damit der Kunde überhaupt einen Eindruck bekommt von der Vielfalt und Kreativität der Fliese. In unserer Muster-Fliesenausstellung zeigen wir eine Großzahl von modernen Fliesenarten und es werden jährlich mehr.

AW: Kann man sie auch auf Messen antreffen?

Johann Marton: Unser Ziel ist es, unseren Kunden bestmöglichst zu beraten. So waren wir heuer bei den Immobilien- und



Johann Marton ist stolz auf seinen Meisterbrief, den er bereits mit einundzwanzigeinhalb Jahren gemacht hat.

Bautagen in Kempten dabei, und wenn das Geschäft es erlaubt, werden wir auch nächstes Jahr wieder dabei sein.

AW: Kann man auch »unverbindlich« durch ihre Ausstellung »spazieren«?

Johann Marton: Ja selbstverständlich, Sie werden von uns fachkompetent jeden Samstag von 9 bis 13 beraten. Und unter der Woche nach Terminvereinbarung.

Maria Anna Weixler-Schürger



Fliesenwerkstatt Marton GmbH

Mayenne Ring 6, 87474 Buchenberg
Telefon (083 78) 9324 72, Fax (083 78) 9324 43
www.fliesenwerkstatt-marton.de

MARTON